

OBERBERG



TIPP DES TAGES



Speziell für Kinder gedacht ist heute Abend die Führung durch Bergneustadts Altstadt mit einem echten Nachtwächter. Diese beginnt um Punkt 18.53 Uhr unter dem Titel „Höret Ihr Kindlein und lasst Euch sagen ...“ am Heimatmuseum, Wallstraße 1. Kinder zahlen zwei, Erwachsene fünf Euro. Eigene Laternen dürfen mitgebracht werden. Auskunft: ☎ (0 22 61) 4 31 84.

GUTEN MORGEN!

Eine viel zu lange Nacht

Viele Studien belegen, dass man ab einem gewissen Alter angeblich weniger Schlaf braucht. Diesen Studien muss ich widersprechen. Gerade habe ich wieder festgestellt: Ich brauche meinen Schlaf. Und zwar mindestens acht Stunden.

Als neulich an einem Sonntag eine große Feier anstand, stellte ich mich auf einen langen Abend ein. Und so kam es dann auch. Meine Frau und ich unterhielten uns bis in die frühen Morgenstunden – obwohl ich um 6 Uhr aufstehen und zur Arbeit musste. Dank des guten Weins bei jener Feier ließ ich mich am Morgen danach leicht verkatert am Schreibtisch nieder. Meine Augenringe waren ein eindeutiges Indiz für die lange Nacht.

Ich starrte auf den Bildschirm, als meine Augen langsam zufließen und mein Kopf nach vorn kippte. Ein Lachen weckte mich: „Vielleicht hätten Sie sich etwas mehr Schlaf gönnen sollen“, frotzelte meine Kollegin. Ganz meine Meinung, findet

Spixner

In Haft nach Ladendiebstahl

DIERINGHAUSEN. Wegen versuchten Diebstahls sitzt ein 61 Jahre alter Ladendieb in Untersuchungshaft. Die Polizei berichtet, der Beschuldigte am Dienstagmittag habe in einem Markt an der Dieringhauser Straße in Gummersbach-Dieringhausen gegen 16 Uhr ein Prepaid-Mobiltelefonset im Wert von 29,99 Euro aus der Verpackung gelöst und dafür ein Küchenmesser benutzt. Der 61-Jährige wurde festgenommen. Weil er eine Waffe dabei hatte, ordnete ein Amtsrichter später die Untersuchungshaft an. (sbj)

VON FABIENNE RINK

LANTENBACH. „Beim Wandern hat sich eine Gruppe Jugendlicher im Wald verirrt. Drei Jugendliche sind eine Klippe hinuntergestürzt. Eine Person wird vermisst.“ Als am Donnerstagabend das durchdringende Piepsen ertönt, sitzt Kristina Pickhardt am Schreibtisch und lernt für die Uni. Was auf sie zukommt, weiß sie noch nicht. „Alarmübung an der Aggertalsperre“, kommt die Durchsage über den Melder.

Jetzt ist Schnelligkeit angesagt – genau wie im Ernstfall. Alle Mitglieder der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) im Oberbergischen Kreis fahren zur Aggertalsperre, um an der Übung teilzunehmen. Seit etwa fünf Jahren ist die 23 Jahre alte Lehramtsstudentin Pickhardt Mitglied bei der DLRG und hilft dort nicht nur bei Einsätzen und Wachdiensten, sondern auch bei der Ausbildung, also dem wöchentlichen Schwimmunterricht. „Dass es im Oktober eine Übung gibt, war angekündigt“, erzählt sie. „Aber wann genau, weiß man natürlich nicht.“

Den Ernstfall üben. Mit dieser Mission haben Sinan Kahl, Julian Kamp und Christoph Ginczek bereits vor zwei Monaten angefangen, die Großübung mit mehr als 50 Einsatzkräften und rund drei unterschiedlichen Hilfsorganisationen zu planen. Beteiligt sind neben der DLRG auch der Malteser-Hilfsdienst aus Engelskirchen und das Technische Hilfswerk. „Wir üben hier den realen Fall, um Erlerntes auszuprobieren und Fehler bei wirklichen Einsätzen zu vermeiden. Bei dieser Übung ist die besondere Herausforderung, dass alle drei Hilfsorganisationen vernünftig zusammenarbeiten müssen“, erklärt Kamp, Leiter Einsatz der DLRG-Ortsgruppe Bergneustadt.



Mit dem Boot geht es mitten in der Nacht auf das Wasser der Aggertalsperre. Die Rettungskräfte und die DLRG-Taucher suchen bei einer Übung nach einer vermissten Person und Verletzten. (Fotos: Schmittgen)



Bereits eine Stunde vor Alarmierung sind die beiden zur Aggertalsperre gefahren, um alles vorzubereiten und auch die zehn Mimen einzu-

weisen, die das Szenario später durchspielen. Damit die Übung einen Sinn ergibt, wird anders als in der Realität – gewartet, bis alle angekommen

sind. Alle, das sind die DLRG-Ortsgruppen aus Bergneustadt, Gummersbach, Hückeswagen, Radevormwald, Waldbröl und Wipperfurth und die

„Taucher Süd“, sowie eine Einheit des Technischen Hilfswerks und drei Rettungswagen der Malteser. Und dann geht alles plötzlich sehr schnell: Innerhalb von Sekunden ist der Parkplatz vor dem Restaurant an der Aggertalsperre mit einem Meer von Blaulichtern überschwemmt.

Tobias Starke, Leiter Einsatz des Oberbergischen Kreises der DLRG, gibt Anweisungen für die Malteser und das Technische Hilfswerk. Ihm obliegt die Einsatzleitung. Er erklärt, dass es drei Schwerverletzte gebe, die auf der gegenüberliegenden Uferseite an einer Klippe liegen sollen. Wegen der steilen Hänge müssen alle Rettungskräfte mit Booten zur Einsatzstelle gebracht werden.

„Claudia“ liegt in sechs Metern Tiefe

Auch die Taucher kommen zum Einsatz: Eine Person wird vermisst. „Claudia saß dort auf dem Baum, der über das Wasser herabhängt“, sagt eine der Mimen später. Sie spielt ein Mädchen, das unter Schock steht. „Plötzlich war sie weg.“ Kurz danach bergen die Taucher „Claudia“ (eine Puppe) aus dem Wasser und einer Tiefe von sechs Metern. Auch die drei Schwerverletzten sind bereits auf dem Wasserweg sicher zu den Rettungswagen gebracht worden.

„Jede Übung bringt Praxis und eine gewisse Routine, die für einen realen Einsatz wichtig sind“, sagt Karina Pickhardt nach der Übung. Die Übungsleiter sind mit dem Gesamtergebnis des abgearbeiteten Szenarios zufrieden: „Jede Einsatzkraft hat heute etwas mitnehmen können, das in der Zukunft dabei helfen wird, Menschenleben zu retten und größeren Schaden abzuwenden.“

GARTENCENTER

BERGERHOFF

grün erleben

Gartencenter Bergerhoff GmbH

Am Blumenhof 1 | 51674 Wiehl-Alperbrück

Tel.: 0 22 62/58 15

www.gartencenter-bergerhoff.de

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 09.00–18.30 Uhr

Sa. 09.00–16.00 Uhr

So. 11.00–16.00 Uhr

Dienstag, 31.10., Reformationstag

11.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 1.11., Allerheiligen

11.00 – 16.00 Uhr

ab
4,99€Jetzt RIESENAUSWAHL an
GRABGESTECKENErleben Sie
jetzt unseren
Weihnachtsmarkt!

25% Rabatt

auf alle Baumschulpflanzen, nur auf vorhandenes Sortiment, außer schon reduzierte Produkte
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Angebote solange der Vorrat reicht.

nur noch bis
1. November

Kaninchenschau

Besuchen Sie die **Kaninchenausstellung** des R18 Bielstein am **Samstag, 28. Oktober** und **Sonntag, 29. Oktober 2017** in unserem Gartencenter mit Riesenhipfburg für Kinder & Verkauf von Kaffee und Kuchen.

